

Christoph Schwarzl, hachmeister + partner

# Warenwirtschafts- systeme (ERP)

## Das Wichtigste im Überblick:

- ✓ Warenwirtschaft ist die Planung und Steuerung von Materialbewegungen mit dem Ziel, alle für die Produktion und den Vertrieb benötigten Waren zur Verfügung zu stellen
- ✓ Die erforderlichen Softwareanwendungen zur Abbildung der Funktionen einer Warenwirtschaft nennt man **ERP (Enterprise Resource Planning)**
- ✓ Eine ERP-Software dient dazu, das gesamte Unternehmen zu steuern, von der Warenpräsentation bis zur Rechnung an den Kunden

## 1. Grundlagen der Warenwirtschaft

- Die Warenwirtschaft wird häufig auch als Materialwirtschaft bezeichnet.
- Mit der Planung und Steuerung der Materialbewegungen innerhalb eines Unternehmens sowie in Verbindung zu dessen Kunden/Lieferanten/Niederlassungen verfolgt die Warenwirtschaft das Ziel, alle für die Produktion und den Vertrieb benötigten Waren in der erforderlichen Menge und Qualität sowie zur richtigen Zeit und am richtigen Ort zur Verfügung zu stellen.

## 2. Herausforderungen der Warenwirtschaft

- Wachstum, notwendige Effizienzsteigerungen, verkürzte Produktzyklen und höhere Kundenansprüche erhöhen die Herausforderungen für Handelsunternehmen.

- Vor allem im E-Commerce bzw. im Vertriebskanal-übergreifenden Verkauf ist der Einsatz einer automatischen Lösung zur Planung und Steuerung von Materialbewegungen essentiell, da der Warenfluss zum Kunden deutlich kleinteiliger ist und umfangreichen Dokumentationsanforderungen unterliegt. Ohne eine Automatisierung lässt sich Onlinehandel nicht professionell umsetzen.
- Daher braucht es eine leistungsstarke Software zur Abbildung der warenwirtschaftlichen Prozesse und um den Überblick zu bewahren.

### 3. Warenwirtschaft und ERP

- Warenwirtschaftliche Prozesse/ Abläufe umfassen in der Regel folgende Funktionen:
  - Einkauf/Vertrieb und Lager-/Bestandsverwaltung
  - Logistik/Versand und Kundenservice
  - Faktura (Auftrags-/Rechnungsschreibung) und Berichte/Prognosen
- Die hierfür erforderlichen Softwareanwendungen zur Abbildung der Funktionen einer Warenwirtschaft nennt man **ERP (Enterprise Resource Planning)**.
- Eine ERP-Software dient dazu, Ihr gesamtes Unternehmen zu steuern, von der Warenpräsentation (Angebot stationär und online) bis zur Faktura an den Kunden.

### 4. Den passenden Anbieter finden

- Definieren Sie die funktionalen und technischen Anforderungen
- Führen Sie eine Recherche zu ERP-Anbietern durch
- Holen Sie Referenzen ein und installieren Sie eine kostenlose Test-Version

Bei der Auswahl ist zusätzlich auf Kostenfaktoren wie Lizenzen, Nutzungsgebühren, Volumenabhängige Transaktions-, Installations- und Betriebskosten zu achten.

### 5. In 8 Schritten zur Warenwirtschaft/ERP

1. Anbieter suchen – 2. Pflichtenheft erstellen – 3. Testsystem aufsetzen – 4. Echtdaten verwenden – 5. Anpassungen realisieren – 6. Datenbereinigung durchführen – 7. Schulung organisieren – 8. Dokumentation erstellen

Für den Inhalt dieses Dokuments ist allein der jeweilige Experte verantwortlich.  
Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte direkt an diesen.